

Neugestaltung Pausenplatz Schulhaus Ludretikon Thalwil

Auftraggeber: Gemeinde Thalwil
DLZ Liegenschaften, Mühlebachstrasse 51a,
8800 Thalwil

Ausführung: Sommerferien 2009
Gartenbau: Baumann baut Gärten Thalwil
Tiefbau und Beläge: Soltermann AG, Zürich

Gesamtkosten: Fr. 150'000.-



Die Umgebung vom Schulhaus Ludretikon präsentierte sich bis vor kurzem noch so, wie wir Eltern die Pausenplätze aus unserer Kindheit kannten. Das Schulhaus war allseitig von Asphalt umgeben. Schüler und Lehrer bemängelten diesen Zustand schon seit langem und im Schüler-/innen-Rat war der Pausenplatz Thema.



Pausenplätze sollen die Kinder in den Pausen in ihrem Bedürfnis nach Bewegung und Ausgleich zur Schulstunde unterstützen. Attraktive und vielseitig nutzbare Schulhausanlagen sind für das

soziale Leben im Schulalltag sehr wichtig. Schulanlagen übernehmen in unseren verdichteten Städten aber auch vermehrt die Funktion der gemeinschaftlichen Freiräume ausserhalb der Schulzeiten. Die Schulhausanlagen sind zu wichtigen Spiel- und Treffpunkten für die Kinder und Jugendliche geworden. Auch die Schulhausanlage Ludretikon ist in weitem Umkreis der einzige verbliebene öffentliche Freiraum. Umso grösser waren die Erwartungen der Kinder an die Neugestaltung des Pausenplatzes. Die Platzverhältnisse sind begrenzt und die Nutzungsansprüche gross. Ein Fussballrasenfeld war beispielsweise nicht zu realisieren.

Bei der Planung der neuen Anlage wurde versucht, den vorhandenen Raum zu gliedern und so verschiedene Aktivitäten zu ermöglichen und gerecht zu werden. Die Schulkinder formulierten ihre Bedürfnisse im Schülerinnenrat. Während den fünföchigen Sommerferien konnte die Schulhausumgebung endlich neu gestaltet werden. Der offene, nicht strukturierte Pausenplatz wurde somit in einen vielseitig nutzbaren Spielplatz umgewandelt.



Moira (6. Klasse): Vorher hatten wir einen langweiligen Beton-Spielplatz! Jetzt haben wir dank des Schüler/-innen-Rats einen sehr abwechslungsreichen Spielplatz erhalten.

Die markanteste und von weitem sichtbare Veränderung umfasst eine grosse Spielanlage, die zum Klettern, Balancieren und Rutschen einlädt. Die meisten Buben schätzen und nutzen den mit kleinen Fussballtoren und Spielfeldmarkierung ausgestatteten Fussballplatz. Ein neuer Ballfänger trennt und schützt die dahinter auf dem Asphalt spielenden Kinder. Der Abschluss zur Schulhausstrasse ist mit Pingpong-Tischen und Sitzbänken ausgestattet.